

Schülerfeedback

Da an der Stephanusschule Unterricht als ein gemeinsamer Arbeitsprozess von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen angesehen wird, findet das Schülerfeedback in vielen Situationen seinen Einsatz. Nicht nur im Unterricht, sondern auch bei zahlreichen Aktivitäten im Schulalltag ist die Rückmeldung durch und die Meinung von den Kindern gefragt. Der Stephanusschule ist es wichtig, dass jedes Kind gehört wird und frei seine Meinung äußern kann.

Schülerfeedback bietet uns die Möglichkeit die Eigenverantwortung und das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu stärken und Einblick in ihre Arbeits- und Lernprozesse zu erhalten.

Schwerpunkte des Schülerfeedbacks gliedern sich an unserer Schule, wie folgt:

- **Schülerfeedback als Selbsteinschätzung und -beurteilung (Leistungserziehung):**
 - Selbsteinschätzungsbögen als Gesprächsgrundlage für die Elternsprechtage (zweimal pro Schuljahr): Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrpersonen schätzen ihr Sozial- und Arbeitsverhalten und ihre fachlichen Leistungen ein (siehe Beispiel Dt_Ma-Klasse_3x und Beispiel Klasse2_4_2016_2)
 - Ein Einschätzungsbogen für das Arbeitsverhalten bezüglich der Hausaufgaben wird gemeinsam mit den Eltern ausgefüllt und am Elternsprechtag besprochen
 - Fachbezogene Selbsteinschätzungsbögen zur Leistungserziehung (in regelmäßigen Abständen): Individuell gestaltete Einschätzungsbögen auf der Grundlage des jeweiligen Gesamtvorhabens. Nach der

Selbsteinschätzung der Schüler folgt eine Rückmeldung durch die Lehrperson (z.B. Checklisten)

- Im vierten Schuljahr wird im Zuge des Übergangs ein Einschätzungsbogen im Hinblick auf die weiterführende Schule von den Schülerinnen und Schülern ausgefüllt (siehe Beispiel Uebergang_4KI_kinder)

- **Schülerfeedback als Rückmeldung zum Unterricht (Qualitätssicherung):**

- Spontane Rückmeldungen über den Unterricht (z.B. am Ende einer Unterrichtsstunde)

- **Schülerfeedback als Mitbestimmung im Schulalltag:**

- Die Klassensprecher werden in allen Jahrgangsstufen im Zuge einer demokratischen Wahl gewählt, die von den Schülerinnen und Schülern selbstständig vorbereitet und durchgeführt wird
- In regelmäßigen Abständen tagt das Schülerparlament. Dieses setzt sich aus den Klassensprechern aller Jahrgangsstufen zusammen und bespricht wichtige Schulbelange wie beispielsweise Pausenverhalten auf dem Fußballfeld
- Am Ende der Woche findet die soziale Stunde im Klassenverband statt. Dort besprechen die SchülerInnen Probleme, Anliegen und Wünsche des täglichen Schullebens